



KEHRER

NEUERSCHEINUNG IM KEHRER VERLAG

Michael Kerstgens

NEUES LEBEN. RUSSEN – JUDEN – DEUTSCHE

Texte von Hanno Loewy, Wolfgang Büscher, Pjotr Olev, Michael Kerstgens, Theresia Ziehe

Festeinband
30 x 24 cm
136 Seiten
121 Duotonabb.
Deutsch
ISBN 978-3-86828-277-1
29,90 Euro



Michael Kerstgens porträtiert das gesellschaftliche Leben der jüdischen Gemeinden in Deutschland seit der Wiedervereinigung

Jahrzehntlang haben Juden in Deutschland eine symbolische Rolle gespielt, ob sie wollten, oder nicht. Ihre Existenz nach Auschwitz war den einen ein Ärgernis, den anderen galt sie als Ausweis der Rückkehr Deutschlands in die Zivilisation. Und um so mehr sie selbst ihr Leben in diesem Land als reinen Zufall, ja als Unfall der Geschichte abtun wollten, desto mehr standen sie im Rampenlicht. Michael Kerstgens hat seine eigene Form gefunden, dieses Rampenlicht, das manchmal ein Kreuzfeuer war, zu unterlaufen. Seine Bilder, entstanden zwischen dem Anfang der 90er Jahre und dem Jahr 2011, sie spielen mit den Beziehungen, die die Menschen, denen er begegnete, untereinander entwickeln. In diesen Bildern scheinen die Menschen einen Moment lang zu vergessen, was sie sonst doch, auch wenn kein Fotograf zugegen ist, immer wieder in ihrem Leben bestimmt hat: beobachtet zu werden, Ansprüchen genügen zu müssen, Erwartungen zu widersprechen, nicht ins Bild zu passen, ins Bild passen zu wollen.

Auszug aus dem Text von Hanno Loewy

Knapp eine Viertelmillion jüdische Einwanderer kam als sogenannte Kontingentflüchtlinge seit der Öffnung des eisernen Vorhangs in den Jahren 1989/90 aus der ehemaligen Sowjetunion nach Deutschland. Diese Zuwanderung hat die jüdische Gemeinschaft in Deutschland nachhaltig verändert. Michael Kerstgens ist einer der wenigen Fotografen, die den Prozess der Einwanderung russischsprachiger Juden aus der ehemaligen Sowjetunion nach Deutschland intensiv und über einen

längeren Zeitraum dokumentiert haben.

In seinen Arbeiten beschäftigt sich Michael Kerstgens mit den sozialen und religiösen Herausforderungen der jüdischen Zuwanderer sowie der Situation der »Alteingesessenen«. Er hält religiöse Feiern und gesellschaftliche Aktivitäten der jüdischen Gemeinden, alltägliche Szenen in Übergangwohnheimen und private Momente einzelner Familien fest. Die Fotografien erzählen von Abschied und Neubeginn, vom Ankommen und Bleiben, von der Suche nach Zugehörigkeit und religiöser Tradition. Sie sind eine erste visuelle Annäherung an einen Entwicklungsprozess, der noch nicht abgeschlossen und dessen Ergebnis offen ist. Eigens für die Ausstellung hat der Fotograf einige seiner Protagonisten aus den neunziger Jahren ein weiteres Mal porträtiert. Diese aktuellen Aufnahmen dokumentieren die heutige Situation der Zuwanderer und ihre oft erstaunlichen Wege.

Seit 2007 lehrt Michael Kerstgens als Professor für Dokumentarfotografie am Fachbereich Gestaltung der Hochschule Darmstadt. Sein umfassendes Projekt über das jüdische Leben wurde 2011 in die Fotografische Sammlung des Jüdischen Museums in Berlin aufgenommen und wird dort vom 20. April bis 15. Juli 2012 erstmals komplett ausgestellt.

Bitte beachten Sie:

Die in dieser Presseinformation abgebildeten Fotos sind für den Abdruck im Kontext einer Buchbesprechung freigegeben. Bitte haben Sie Verständnis, dass maximal 3 der Abbildungen in einem Artikel verwendet werden dürfen.

Bitte sehen Sie davon ab, die Bilder zu beschneiden.

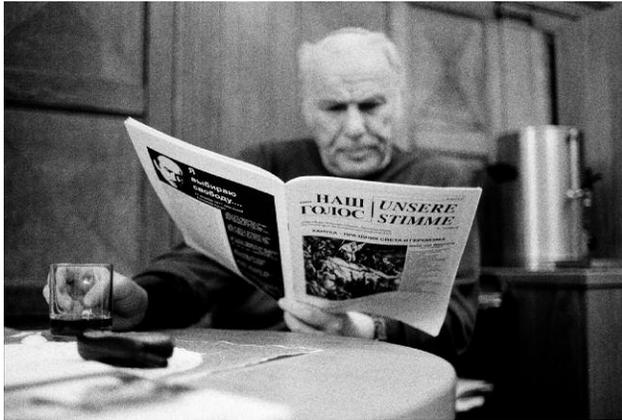
Für weitere Informationen, Bilddaten und Rezensionsexemplare wenden Sie sich bitte an:

Beate Kury, beate.kury@kehrerverlag.com oder
Kathrin Szymikowski, kathrin.szymikowski@kehrerverlag.com
Kehrер Verlag, Wieblinger Weg 21, D-69123 Heidelberg
Fon 06221/64920-25, Fax 06221/64920-20
www.kehrerverlag.com www.artbooksheidelberg.com



KEHRER

Übersicht der Pressebilder



1 - Michael Kerstgens, Seniorenfreizeit im Kurhotel Eden-Park in Bad Kissingen, Bad Kissingen 2001
© Jüdisches Museum Berlin



2 - Michael Kerstgens, Beschneidung von Izaak Ben Jacob Rosenfeld in der Synagoge Joachimstaler Straße, Berlin 1992
© Jüdisches Museum Berlin



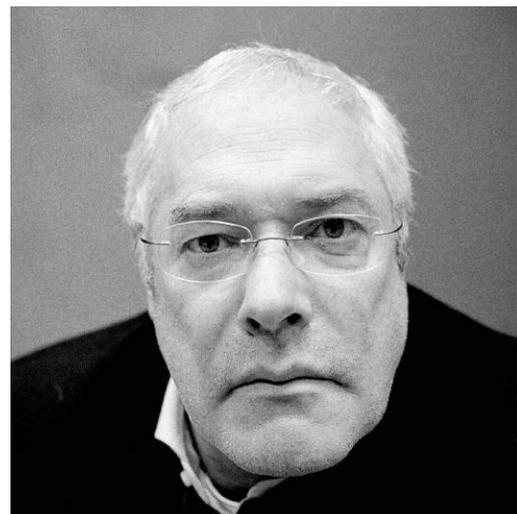
3 - Michael Kerstgens, Chanukkaball der Jüdischen Gemeinde, Berlin 1992
© Jüdisches Museum Berlin



4 - Michael Kerstgens, Familienfreizeit zum Thema Pessach in Bad Sobernheim, Bad Sobernheim 2001
© Jüdisches Museum Berlin



5 - Michael Kerstgens, Gemeinschaftsküche im Übergangshaus, Weiden/Oberpfalz 2001
© Jüdisches Museum Berlin



6 - Michael Kerstgens, Porträt Pjotr Olev, Hamburg 2011
© Jüdisches Museum Berlin



KEHRER



7 - Michael Kerstgens, Irina Plischuk und ihre Tochter betrachten in einem Atlas die ehemalige Sowjetunion, Weiden/Oberpfalz 2001
© Jüdisches Museum Berlin



8 - Michael Kerstgens, »Russendisko« mit Wladimir Kaminer zum »Tag der Roten Armee«, Berlin 2001
© Jüdisches Museum Berlin



9 - Michael Kerstgens, Küche der Familie Troitschanski, Berlin 1992
© Jüdisches Museum Berlin



10 - Michael Kerstgens, Familie Troychanskiy beim Schabbatessen, Toronto, Kanada 2011
© Jüdisches Museum Berlin



11 - Michael Kerstgens, Bewohner des Übergangwohnheims Weiden beim Ausfüllen von Formularen, Weiden/Oberpfalz 2001
© Jüdisches Museum Berlin

VERLAG